

Notfallplanung als Beitrag zum integralen Hochwasserschutz



Hochwasserschutz ist im Kanton Nidwalden von zentraler Bedeutung. EBP analysierte die Wirtschaftlichkeit der baulichen Hochwasserschutzmassnahmen und der Notfallplanung.

Wirksamer Hochwasserschutz erfordert innovative und vorausschauende Lösungen. Im Kanton Nidwalden kombinieren die verantwortlichen Stellen organisatorische Massnahmen wie Notfallplanungen zusammen mit raumplanerischen und baulichen Massnahmen.

Das Hochwasserschutzprojekt an der Engelberger Aa im Kanton Nidwalden ist dafür ein herausragendes Beispiel. Die Wirksamkeit dieses Projektes bestätigte sich beim Hochwasserereignis im Jahr 2005: Die getroffenen Massnahmen verhinderten grössere Schäden durch die Engelberger Aa. Die Wirtschaftlichkeit der Hochwasserschutzmassnahmen wurde bis anhin jedoch nicht systematisch analysiert. Das Tiefbauamt des Kantons Nidwalden beauftragte daher EBP, die Wirtschaftlichkeit der baulichen Hochwasserschutzmassnahmen an der Engelberger Aa sowie der Notfallplanung zu analysieren und die Ergebnisse anschaulich darzustellen. EBP erbrachte dabei in Zusammenarbeit mit kantonalen Fachleuten die folgenden Leistungen:

- Risiken vor und nach Umsetzung der Massnahmen sowie der Massnahmenwirkungen analysieren
- Kosten der Massnahmen einschätzen
- Kosten-Wirksamkeit der Massnahmen analysieren
- Massnahmen der Notfallplanungen im Ereignisfall anhand

Auftraggeber

Tiefbauamt Kanton Nidwalden

Fakten

Zeitraum 2012

Projektland Schweiz

Ansprechpersonen

Christian Willi
christian.willi@ebp.ch

Lukas Vonbach
lukas.vonbach@ebp.ch

- deren erwarteten Wirkung priorisieren
- Ergebnisse der Risiko- und Kosten-Wirksamkeits-Analyse mit der EDV-Applikation **RiskPlan** darstellen
- **Leporello** zum Thema „Hochwasserschutz und Notfallplanung – bringt's das